

Informationen für die Elektrofachkraft

Montage und elektrischer Anschluss

Montageort auswählen

i Bewegungsrichtung beachten: Unterschieden wird zwischen „darauf zugehen“ und „quer gehen“. Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu (Bild 4, 6, 7).

■ Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.

■ Störquellen im Erfassungsbereich (Bild 6 und 7) vermeiden. Störquellen, z. B. Heizkörper, Lüftungs-, Klimaanlage und abkühlende Leuchtmitel können zu ungewollten Schaltungen führen (Bild 4).

i Um störende Einflüsse zu vermeiden, kann der Erfassungswinkel eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einstellen).

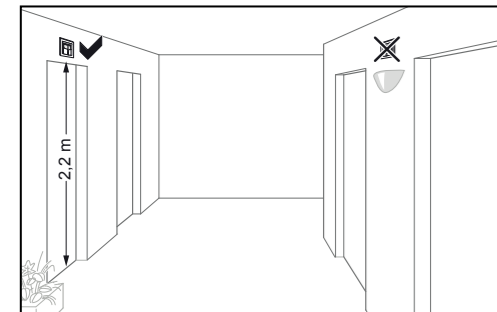
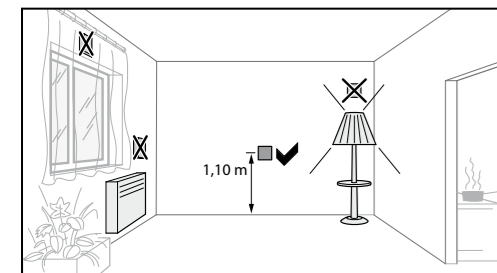
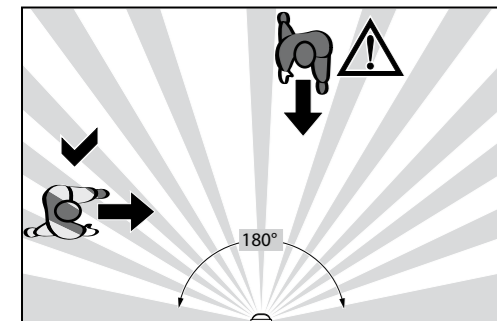


Bild 4: Montageort von Bewegungsmeldern

Gerät montieren (Bild 1)

i Informationen zum elektrischen Anschluss sind der Bedienungsanleitung des Einsatzes zu entnehmen.

■ Aufsatz-Unterteil (3) zusammen mit Rahmen (2) auf einen geeigneten Einsatz (1) aufsetzen, und die Verbindung von Einsatz und Aufsatz über die Steckchnittstelle (6) herstellen.

Sobald der Aufsatz mit Spannung versorgt wird, zeigt die Status-LED die Kompatibilität zum verwendeten Einsatz an.

Anzeige Status-LED	Bedeutung
LED blinkt grün (ca. 5 s bis die Bewegungserfassung aktiv ist.)	kompatibel
LED blinkt rot für 5 s	nicht kompatibel

■ Demontageschutz über die Schraube (5) herstellen, wenn vorhanden.

■ Nach Inbetriebnahme Designabdeckung (4) auf Aufsatz (3) rasten.

Inbetriebnahme

Übersicht über Bedien- und Einstellelemente

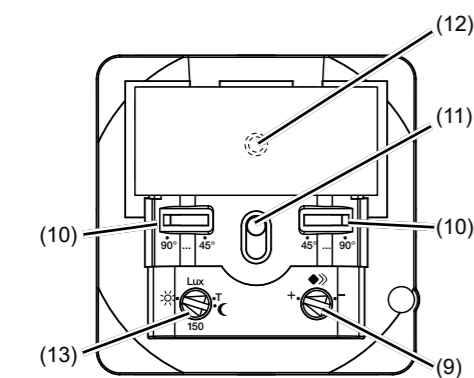


Bild 5: Bedien- und Einstellelemente

(9) Potenziometer für Empfindlichkeit

(10) Einsteller für Erfassungswinkel

(11) Taste

(12) Status-LED

(13) Potenziometer für Ansprechhelligkeit

Erfassungsbereich einstellen

Der Erfassungswinkel kann für die rechte und für die linke Seite je Einsteller (Bild 5, 10) zwischen 45° ... 90° eingeschränkt werden. Somit kann der Erfassungswinkel zwischen 90° und 180° liegen (Bild 8).

■ Erfassungswinkel je Seite über Einsteller anpassen.

Einstellung des Erfassungsverhaltens

Um das Erfassungsverhalten zu prüfen, ist der Testbetrieb zu verwenden. Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Jede Erfassung schaltet Beleuchtung und Status-LED für 3 Sekunden ein. Danach wird die Bewegungserfassung für 2 Sekunden deaktiviert.

Der Bewegungsmelder ist angeschlossen und betriebsbereit.

■ Testbetrieb einstellen. Hierzu das Potenziometer für Ansprechhelligkeit (Bild 5, 13) auf Position T stellen.

■ Erfassungsbereich verlassen und Schaltverhalten beobachten.

Schaltet der Bewegungsmelder ohne Bewegung im Erfassungsfeld ein, so sind Störquellen vorhanden (siehe Montageort wählen), oder die Empfindlichkeit ist zu hoch eingestellt.

■ Gegebenenfalls die Empfindlichkeit verringern und Störquellen über Einstellung des Erfassungswinkels ausblenden oder Störquellen entfernen.

■ Erfassungsbereich durch Abschreiten prüfen und bei Bedarf anpassen.

i Ist der Erfassungsbereich zu klein, kann er über Bewegungsmelder Nebenstellen erweitert werden (siehe Zubehör).

Ansprechhelligkeit einstellen

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder die angeschlossene Last schaltet, wenn Bewegungen erkannt werden. Die Ansprechhelligkeit kann zwischen ca. 5 (☾) über **150 Lux** (Werkseinstellung) bis Tagbetrieb (☼) eingestellt werden. Dabei steht das Symbol ☼ für helligkeitsunabhängiges Schalten. In den Zwischenbereichen kann die Ansprechhelligkeit stufenlos eingestellt werden.

i Zur Steuerung der Beleuchtung in Treppenhäusern nach DIN EN 12464-1, 2003-3, Potenziometer-Einstellung **150 Lux** wählen.

■ Potenziometer für Ansprechhelligkeit (Bild 5, 13) in die gewünschte Position drehen.

i Um die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit zu speichern, die Funktion Teach-In (siehe Ansprechhelligkeit mit Teach-In einstellen) verwenden.

i Da die Helligkeitsauswertung nur über die Hauptstelle erfolgt, ist die Einstellung der Ansprechhelligkeit an Nebenstellen nicht erforderlich.

Empfindlichkeit einstellen

Werksseitig ist die Erfassung auf maximale Empfindlichkeit eingestellt. Kommt es zu häufigen Fehlerfassungen kann die Empfindlichkeit reduziert werden.

■ Potenziometer für Empfindlichkeit (Bild 5, 9) in die gewünschte Position drehen.

Technische Daten

Anschluss	Aufstecken auf geeigneten Einsatz (siehe Zubehör)	Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.
Versorgung	über Einsatz	Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
Ansprechhelligkeit	ca. 5 ... 1000 lux (∞)	Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden.
Empfindlichkeit	ca. 10 ... 100 %	
Erfassungswinkel	ca. 90 ... 180°	
Erfassungsbereich (1,1 m)	ca. 12 x 16 m	
Erfassungsbereich (2,2 m)	ca. 8 x 12 m	
Schutzart	IP 20	
Relative Feuchte	0 ... 65 % (keine Betauung)	
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C	
Lager-/ Transporttemperatur	-20 ... +60 °C	
Einbaulage	Steckschnittstelle oben	

Zubehör

Relais-Einsatz	8512 12 xx
Universal Schalteinsatz 1fach	8512 11 xx
Universal Tasterdimmer 1fach	8542 11 xx
Universal Tasterdimmer Komfort 1fach	8542 12 xx
Bewegungsmelder Nebenstelle	8532 01 xx

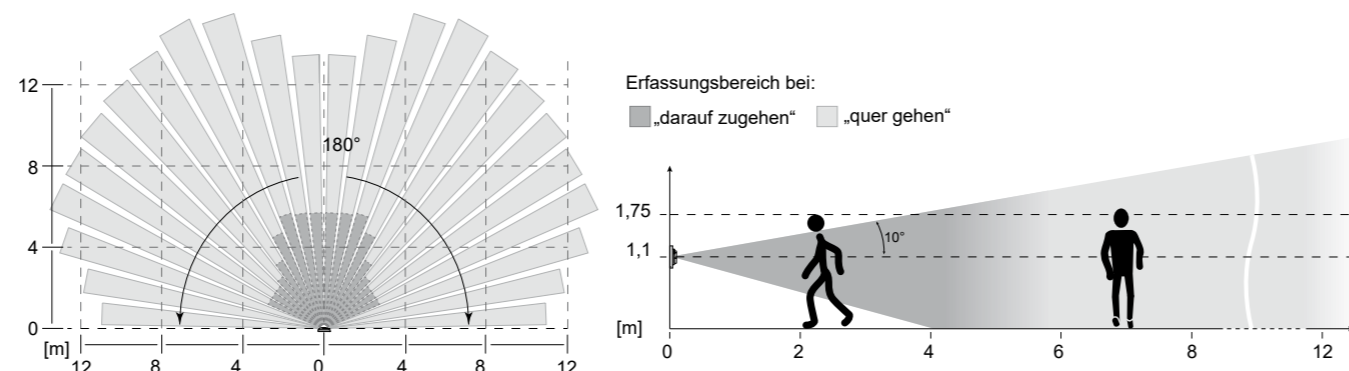


Bild 6: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders Montagehöhe 1,1 m

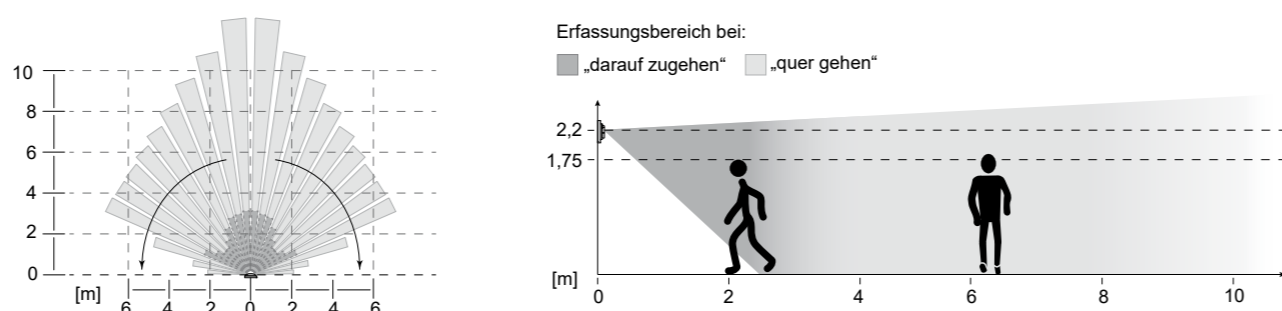


Bild 7: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders Montagehöhe 2,2 m

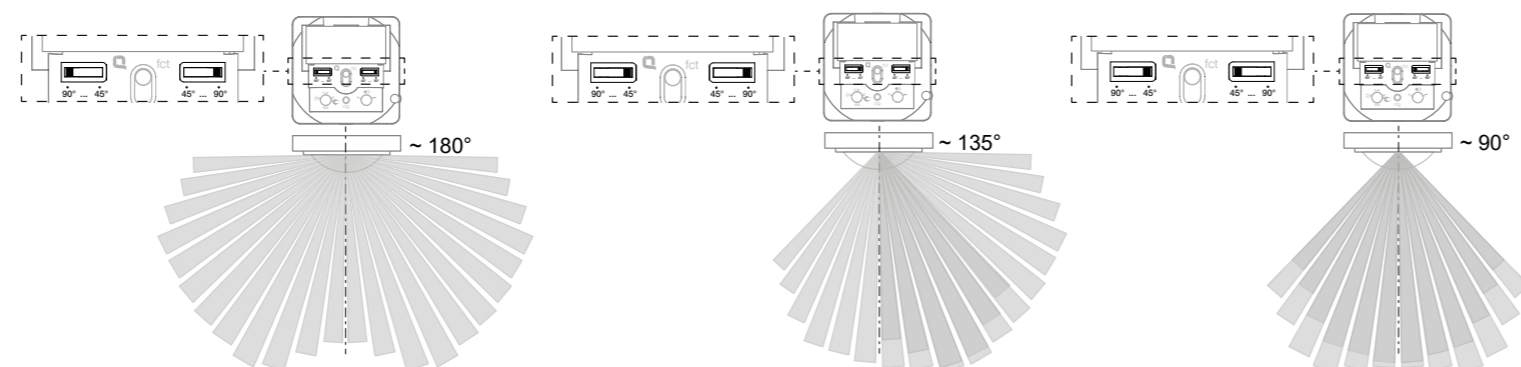


Bild 8: Einstellung des Erfassungswinkels